

SZENE WATCHER

No. 127

14. November 2000

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995

Italienische Wochen *Cultura, erotica & fumetti**

Am Samstag dem 11. November 2000 konnte sich Peter Skodzik, Inhaber der Berliner Roman-Boutique, das Heizen getrost sparen, denn die hochroten Köpfe seiner zumeist männlichen Kunden erzeugten in den Räumen hochsommerliche Temperaturen. Der Grund für diese ungewöhnliche Erhitzung war die Anwesenheit der Königin des erotischen Comics, Giovanna Casotto.



Giovanna Casotto: Man muss dabeigewesen sein, um zu wissen warum sie so beliebt ist.

Die zarte Italienerin war von Milano nach Berlin gereist, um ihr neuestes deutsches Album *Strip-tease* zu promoten, das im Alpha Comic Verlag erschienen ist und in Kürze in jedem gut sortierten Fachhandel erhältlich sein dürfte.

Giovannas seltene Auftritte in Deutschland sind für sie jedesmal wie Heimspiele, dafür sorgen schon ihre Fans, bei denen es sich zumeist um gestandene Mitglieder der hiesigen Comic-Szene handelt, die weder Stress noch Unruhe in Gegenwart der Meisterin aufkommen lassen. Dagegen sollen sich

in den Comic-Shops ihres Heimatlandes, den Schilderungen ihres Begleiters Ed zufolge, teilweise chaotische Situationen abspielen.

In Berlin dagegen konnte Giovanna in angenehmer Atmosphäre für ihre Fans zeichnen, signieren und mit ihnen plaudern. Drumherum nahm das alltägliche Roman-Boutique-Leben seinen Lauf. Dieter Beck (*Mud Brains*-Autor und -Zeichner) und Rainer Engel (EEE-Zeichner und *Mud Brains*-Inker) schneiten herein, brachten druckfrische Ausgaben von *Mud Brains* #7 mit und bestaunten die Zeichen-Technik der Italienerin. «... diese unfehlbare Sicherheit, ...» sinnierte Engel, der thematisch eher im Horror-Comic-Genre beheimatet ist, sich aber von Giovanna gern ins Reich der Erotik entführen liess. Wie immer, wenn sich in der Roman-Boutique Comic-Zeichner die Ehre geben, wurde der übliche Zeitrahmen hilflos überzogen und so verschoben sich die Abschiedsszenen vom Nachmittag auf den frühen Abend.

Über die Stunden danach informierte uns Oli Schneider vom Alpha Comics Verlag per eMail: «Am Sams-

*Subtitel des italienischen Erotik-Comic-Magazins *Selen*

tag war ich mit Giovanna und Ed noch beim Amerikaner (einem Restaurant in der Nähe. Anm. d. Red.), und Giovanna ist voll auf die Nachos mit «scharfer» Sosse abgefahren. Steffen Volkmer von Dino ist auch noch dazugestossen und hat ein Interview mit unserem italienischen Liebling gemacht. Es wird wahrscheinlich in der letzten *Lobo*-Nummer erscheinen. Giovanna fand den Tag in Berlin echt stark. Ihr hat besonders gefallen, dass der Ablauf total relaxt war und sie unter keinem Zeitdruck stand. Ich denke, dass ich nächstes Jahr noch einmal etwas mit ihr machen werde. Diesmal eine komplette einwöchige Tour, eventuell mit einer Ausstellung im Erotic-Art Museum in Hamburg und natürlich wieder einem Tag in Berlin.»

Wir freuen uns schon heute auf diesen Tag, sagen aber zunächst einmal «Danke, Giovanna!»

Piccolo, tutto a posto!

Von Eckhardt Walter

Alle zwei Jahre kommt Hansrudi Wäscher auf die Kölner November-Börse, was für alle begeisterten Fans seiner Comics ein Grund ist, in Scharen hinterherzureisen. Dieses Jahr konnte der Veranstalter und Verleger Norbert Hethke das Event sogar noch toppen, da es ihm in Zusammenarbeit mit Stefan Doeller gelungen war, auch den italienischen Kult-Zeichner Enzo Chiomenti in die Rhein-Metropole zu holen. Der beliebte Zeichner aus Mailand kreierte Anfang der 50er Jahre *Piccolo*-Serien wie *Tom Bill*, *Jezebel*, *Raka* und *Blauer Pfeil*, die zum Teil seinerzeit auch im Lehning-Verlag erschienen. Noch aktiver war Enzo in Frankreich, wo vor allem seine Serie *Marco Polo* verlegt wurde, die in wenig attraktiver Form auch von Walter Lehning und später vom Bastei-Verlag herausgegeben wurde.

Hätte der Hansrudi-Wäscher-Fanclub Bayern nicht vor wenigen Wochen in seinem neuesten Magazin erstmals einen 18-seitigen Artikel über Chiomenti abgedruckt und ein Foto von ihm veröffentlicht, so wäre wohl kaum ein Fan (von Stefan Doeller abgesehen) in der Lage gewesen, den Zeichner zu



©/Foto: Walter

Die beiden Comic-Zeichner waren auf der Köln-Börse unzertrennlich: Enzo Chiomenti (li) und Hansrudi Wäscher



erkennen. Unser Club hatte sich schon vor einiger Zeit des Themas Enzo Chiomenti angenommen und wir waren deshalb höchst erfreut zu erfahren, dass Vincenzo zusammen mit seiner Frau die Veranstaltung in Köln besuchen würde.

Den mittlerweile ca. 50-jährigen Sammlern ist sehr wohl bewußt, dass neben Hansrudi Wäscher auch die beiden italienischen Zeichner Pedrazza und Chiomenti für eine schöne Jugendzeit und die Zeit des HefterIn-Lesens verantwortlich waren. Und so packten wir die Gelegenheit beim Schopfe und ernannten Enzo Chiomenti, der sich auch prächtig mit Hansrudi Wäscher versteht, zum Ehrenmitglied in unserem Club. Wir überreichten dem frisch gebackenen Mitglied einen bayerischen Bierkrug, eine Urkunde, die von dem Comic-Zeichner Toni Rohmen gestaltet wurde sowie unser neuestes Club-Magazin, worüber sich der überaus sympathische Chiomenti unglaublich freute. Als Dolmetscher hatten wir unseren luxemburgischen Freund Luke Haas eingespannt, der in hervorragender Weise eine kurze Laudatio in italienischer Sprache hielt.

Für die beiden Zeichner war der Tag mit Sicherheit sehr anstrengend, denn selbst nach Börsenschluss standen immer noch etliche Fans nach Signaturen an – aber trotzdem hatten beide Künstler ganz offensichtlich Spass an der Sache. Es war schön, Hansrudi Wäscher und Enzo Chiomenti Freundschaft schliessen zu sehen. Und wir Sammler freuten uns natürlich mit ihnen!

© Eckhardt Walter



So lange kann's dauern

Vor über dreieinhalb Jahren planten die beiden Autoren Eberhard Kroll und Jochen Kleine-Horst die Herausgabe des ersten Bandes einer Katalogreihe, die sich umfassend mit dem DDR-Schallplatten-Label AMIGA befassen sollte (siehe SW #37, Mai 1997). Was heisst planen, der Katalog lag mehr oder weniger druckfertig vor, aber nachdem der

erste Verleger unter seiner Klientel zu wenige Interessenten für ein derart spezielles Thema ausgemacht hatte, begann für die beiden Autoren die Suche nach einem Verlag, der sich ihres in jahrelanger Arbeit entstandenen Werkes annehmen würde. Ihr Weg führte sie an so ziemlich allem vorbei, was das Verlagswesen an Negativem und Boshaftigkeiten zu bieten hat, bis sie drei Jahre später letztendlich auf den I. P. Verlag aus Berlin trafen, der ihre Abreit in ansprechender Form herausbrachte.

Was nun vorliegt ist ein 460 Seiten starker Katalog, der mit farbigen Abbildungen übersät ist und uns einen Einblick in die Rock-, Pop- und Schlager-Kultur der DDR gibt. Und wer im Westen wusste schon, dass im Osten LPs von AC/DC, The Who, den Stones und Jimi Hendrix erschienen sind?

Der Erste allgemeine Rock-, Pop- und Schlager-LP-Katalog der DDR bietet Daten, Fakten und Sammlerpreise, ist im I. P. Verlag Jeske/Mader GbR, Bruchwitzstrasse 36, 12247 Berlin erschienen, kostet DM 49,50 und sollte in keinem gut sortierten Buchregal fehlen. ISBN 3-931624-14-5

Dino im Dino-Rausch

Pünktlich zum Kino-Start von *Disneys Dinosaurier* (16. November 2000) und dem TV-Dreiteiler *Dinosaurier – im Reich der Giganten* (ab 17. November 2000 auf Pro7) legt Dino entertainment das gleichnamige, offizielle Begleitmagazin vor (ab 16. November am Kiosk). Mit der monatlich erscheinenden Publikation erweitert Dino seine Magazin-Palette und visiert die wissbegierige Generation der vier- bis achtjährigen Kinder an. Ob sich allerdings nicht auch ältere Leser in diese Lektüre vertiefen werden, ist nicht auszuschliessen, denn der Faszination Saurier kann man sich auch als Erwachsener nur schwer entziehen, zumal die Filme immer anspruchsvoller animiert werden.

Das 32-seitige Magazin, das mit einer Auflage von 100.000 Exemplaren startet, kostet DM 3,90 und bietet eine willkommene Abwechslung für comic-geschundene Augen.

Impressum

Szene WHatcher #127, November 14, 2000 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Tübinger Strasse 2, 10715 Berlin
tel 030-857 297 88 • 0171-681 74 11 • fax 030-857 297 89

Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow

E-Mail: swjoscha@planet-interkom.de und heinkow@planet-interkom.de

Internet: <http://www.cityplaza.de/sw>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Vertreibung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.

Luc Dupanloup 1945 – 2000

Der unter seinem Künstlernamen Dupa bekannt gewordene belgische Comic-Zeichner verstarb am

8. November 2000 im Alter von nur 55 Jahren nach einer schweren Gehirnblutung! Bereits als 16-Jähriger legte er dem Star-Autoren und -Zeichner Greg seine ersten Arbeiten vor und begann in dessen Studio kurz darauf als Hintergrundzeichner für die Comic-Serie *Zig et Puce* und *Achille Talon* (Albert Enzian). 1966 erschien Dupas erste Kurzgeschichte in Tintin und zwei Jahre später *Cubitus*, sein Markenzeichen und wohl grösster Erfolg, der es seinen

späteren Serien *Petit Binion* (1970) und *Niky* (1985) nicht gerade leicht machte ins Rampenlicht zu geraten.

Mit Dupa verliert der franko-belgische Comic einen seiner wichtigsten Vertreter, dessen Schaffen sich stark auf die nachfolgende Zeichner-Generation ausgewirkt hat. Wir trauern um Dupa, dessen spritziger Witz und gagiger Humor uns viele schöne Stunden bereitet hat.

RIP.

